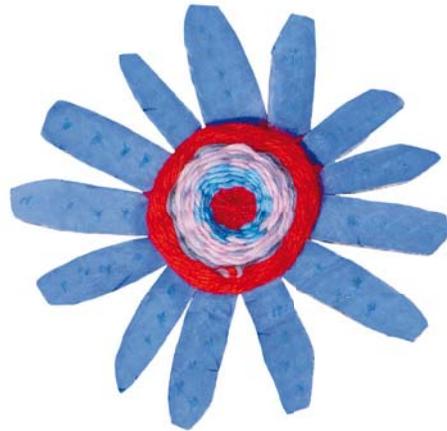


Bärbel Freitag

# Blume, Sonne, Herz und Stern

KLEINE SCHÄTZE ZUM SELBERMACHEN UND VERSCHENKEN



HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

# Inhalt

Vorwort.....	6
--------------	---

## 1 Blumenwunder ..... 8

Kochlöffel-Blumen .....	10
Blütenregen .....	14
Frühlingsblüher .....	18
Blumenkistchen .....	22
Teelicht-Blüten .....	26
Webblumen .....	30

## 2 Sonnenträume ..... 34

Freudenstrahler .....	36
Sonnen-Stickbild .....	40
Regenbogensonnen .....	44
Sonnen-Webrahmen .....	48
Herbstsonnen .....	52
Kristallsonnen .....	56

### 3 Herzenswünsche ..... 60

Herzensbilder .....	62
Herztäschchen .....	66
Moosherzen .....	70
Herz-Wunderblume .....	74
Sockenherzen .....	78
Herzlichter .....	82

### 4 Sternenzauber ..... 86

Mandala-Sterne .....	88
Eisstäbchensterne .....	92
Sterntaler .....	96
Wickelsterne .....	100
Stäbchen-Fädelstern .....	104
Sternenlichter .....	108

Materialtipps .....	112
Sicherheitshinweise .....	112
Danke .....	112

# Vorwort

„Am allermeisten freue ich mich über ein selbstgemachtes Geschenk!“ Das waren stets die Worte, die ich als Kind und auch noch als Jugendliche vor den Geburtstagen, vor Mutter- und Vatertagen und vor Weihnachten von allen, die ich beschenken wollte, zu hören bekam. Ich kann mich gut erinnern, wie ich die Zeit vor den Festen und Feiern damit zubachte, mir etwas auszudenken. Und wie ratlos ich oft war, weil ich weder das geeignete Material, noch das nötige Werkzeug zum Bauen hatte. Als ich acht Jahre alt war, kaufte ich in meiner Not in unserem kleinen Tante-Emma-Laden eine Seife. Die schenkte ich meiner Mutter zum Muttertag. Ihr enttäuschtes Gesicht, das sie vergeblich zu verbergen versuchte, werde ich nie vergessen.

Mit dem festen Vorsatz, dass mir so etwas nie wieder passieren würde, begann ich gleich am nächsten Tag, mich auf Weihnachten vorzubereiten. Ich fing an, aus Dingen, die ich zu Hause oder in freier Natur fand, kleine Objekte zu bauen. Da entstanden Sterne aus gesammelten Eisstäbchen, Herzen aus Pappe von alten Schachteln und Weihnachtslichter aus leeren Gürkengläsern. Ich verzierte mit Ästen, Moos und Steinen. Wollreste und Knöpfe, die ich in Omas Nähkorbchen fand, taten das Übrige. Die Freude der Beschenkten war groß und meine Motivation wuchs mit jeder weiteren Idee, die ich umsetzte. Heute ist es meine Passion, aus vermeintlich Wertlosem etwas zu schaffen, mir Neues auszudenken und mit dem selben Glücksgefühl wie damals anderen eine Freude zu machen.

In meiner Kreativwerkstatt möchte ich dies weitergeben. Ich erlebe Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene, die mit Hingabe und Ausdauer ihre Werke erfinden und bauen. Und heute weiß ich, wie wichtig und gut es für die persönliche Entwicklung jedes Menschen ist, sich schöpferisch zu betätigen. Dies kann auf vielfältige Weise passieren. Das kreative Gestalten ist eine Möglichkeit dafür und gerade für Kinder besonders bedeutsam. Eigenhändig etwas zu schaffen stärkt das Selbstwertgefühl, trainiert Feinmotorik und logisches Denken und vor allen Dingen macht es Spaß.

Wenn Kinder mit dem kreativen Gestalten beginnen, brauchen sie möglichst bald Erfolgserlebnisse, die ihre Mühe belohnen. Jede und jeder noch so Motivierte wird vermutlich bald aufgeben, wenn es heißt: „Mach einfach irgendwas!“ Wenn Sie jedoch einige erprobte Vorschläge für die Kinder zur Hand haben, können sie sicher werden im Umgang mit Material und Werkzeug, Erfahrungen in handwerklichen Techniken sammeln und die Eigenschaften der verschiedenen Werkstoffe kennenlernen. Nach dem Gelingen der ersten einfachen Werke fällt es leichter, sich auch an Anspruchsvolleres zu wagen. Und mit jedem weiteren Objekt wächst das Können und die Kreativität.

Mit meinem Buch möchte ich Sie inspirieren und ermuntern, dies auszuprobieren. Ob Sie gemeinsam mit Ihren Kindern kreativ werken und basteln, in Kindergarten, Hort oder Schule Ideen für neue Werkprojekte brauchen oder einfach für sich selbst etwas bauen möchten – fangen Sie einfach an! Als Einstieg finden Sie hier zahlreiche Vorschläge, die sie genauso oder natürlich auch ganz anders machen können. Suchen, sammeln, mitbringen, sortieren, umfunktionieren – nach diesen ersten grundlegenden Tätigkeiten kommen die Ideen ganz von allein. Das Material ist die erste Inspirationsquelle. Je vielfältiger es in Farbe, Form, Beschaffenheit und Oberfläche ist, umso mehr Möglichkeiten der Gestaltung ergeben sich. Neben den gesammelten Sachen benötigen Sie



Farben, Klebstoff, Draht und ein paar Werkzeuge. Eine lohnende Sache für Kindergarten oder Schule wäre eine Bohrmaschine, am besten eine Standbohrmaschine. Falls das nicht möglich ist, kennen sie bestimmt jemanden, der eine hat und für Sie die Löcher bohren kann. Auch im Baumarkt oder beim Schreiner kann man nachfragen, und gegen eine kleine Entlohnung wird Ihnen sicher geholfen. Sind Ihre Materialien und Werkzeuge vorbereitet, kann es losgehen.

Wenn ich heute von meinen Kindern etwas Selbstgebautes bekomme, weiß ich nicht, wer sich mehr freut: Ich, weil ich weiß wie viel Zeit und

Mühe in dem Geschenk steckt, oder sie, weil sie meine Freude spüren und stolz auf ihre Werke sind. Ich glaube, in selbstgemachten Geschenken wird Liebe mitgeschenkt, auch ohne Worte und das macht sie so besonders.

In diesem Sinne wünsche ich allen, ob Klein oder Groß, ein frohes Schaffen und Schenken!

Bärbel Freitag





# Blumenwunder

Freude – Wachstum – Schönheit – Frühling – Festlichkeit





# Kochlöffel-Blumen

Eine Kochlöffel-Blume ist ein schönes Geschenk für diejenigen, die für uns kochen und uns Tag für Tag mit leckerem Essen verwöhnen. Manchmal werden Holzkochlöffel ausrangiert, nachdem sie jahrelange Dienste in der Küche hinter sich haben. Zum Wegwerfen sind sie viel zu schade. Mit ein paar Wollresten und Perlen kann man gleich loslegen und die ausgedienten Küchenhelfer in Blumen verwandeln. Wer lieber mit neuen Kochlöffeln arbeiten möchte, bekommt diese im Haushaltswarenbedarf. Beim Einkauf sollte man darauf achten, dass sie unbehandelt sind. Denn nur auf rohem Holz hält die Farbe.



